

OSTERGARTEN

„Beim Spazieren mit dem Hund erfährt man etwas über Ostern“

Auf dem Alten Friedhof im Gießener Osten können Interessierte von Palmsonntag bis zum 10. April die Ostergeschichte erleben. An kreativ gestalteten Stationen gibt es zu den verschiedenen Kar- und Ostertagen Impulse anhand von Texten. Veranstaltet wird der Osterspaziergang mit dem Titel „Ostern entgegen gehen“ vor allem von der evangelischen und der katholischen Kirche. Uta Kuttner, Gemeindereferentin in St. Bonifatius in Gießen, hat das Projekt von Anfang an mitbegleitet: „Es stammt aus der Zeit der Corona-Pandemie. Damals kam der evangelische Pfarrer mit der Idee auf mich zu, und wir haben das Projekt gestartet.“ Auch andere Einrichtungen aus der Nachbarschaft, wie etwa der ambulante Hospizdienst und die Telefonseelsorge, machen mit. „2025 hatten wir von St. Bonifatius die Station zum Palmsonntag gestaltet. Blickfang war ein Esel aus Holz, der von jemandem aus der Pfarrei geschreinert war.“

In diesem Jahr ist St. Bonifatius mit dem Gründonnerstag an der Reihe. Zu allen Stationen gibt es Impulstexte und Give-aways, Kleinigkeiten zum Mitnehmen. „Wir hatten zum Beispiel einmal Lavendelsäckchen, als es um die Frauen am Grab ging“, erinnert sich Uta Kuttner.

Der Ostergarten kommt gut an, sagt sie und macht dies an der Zahl der Give-aways fest. „Wir legen jedes Jahr 500 bis 700 Stück aus, und die gehen immer weg.“ Die Gemeindereferentin ist begeistert von dem niedrigschwelligen Angebot. „Die verschiedensten Menschen kommen hierhin. Sozusagen beim Spazieren mit dem Hund erfährt man etwas über Ostern.“

(wei)

